

Der Verfasser, Privatdozent der Universität in Wien und Professor an der Bundes-Erziehungsanstalt in Wien, III., schenkt uns eine Reihe kurzer Gelegenheitsansprachen: Packender Inhalt, feine Sprache, eine reiche Fülle treffender Beispiele aus Kunst und Literatur, machen die Sammlung zu einem wertvollen Behelf für jeden, der vor größeren Mittelschülern oder Akademikern, überhaupt vor anspruchsvolleren Zuhörern Gottes Wort verkünden muß. Hergets Predigten werden am Studiertisch des Religionsprofessors und des Stadtseelsorgers ebenso wenig fehlen dürfen wie die Predigtsammlungen von Tihamér Tóth und die Bücher von Klug.

Linz a. D.

Karl Forstinger.

Gottes Meilensteine am Lebensweg des Christen. 11-Uhr-Predigten über die zehn Gebote. Von G. Lenhart. (270.) Saarbrücker Druckerei 1935. Kart. M. 4.50.

Domkapitular Lenhart von Mainz, der uns nebst anderen Schriften das prächtige Priesterbuch „Der Priester und sein Tagewerk“ geschenkt hat, bietet hier 80 Kurzpredigten, deren jede auch leicht zur gewöhnlichen Dauer erweitert werden kann, alle gediegen, praktisch, alle modernen Fragen und Bedürfnisse behandelnd. Klarheit, Klugheit, Takt und Freimut sind vorbildlich vereint. Als Vorlage für fortlaufende Predigtreihen wie für Predigten über Einzelfragen ist das Werk sehr zu empfehlen.

Wien.

Josef Lachmair S. J.

Eine neue Viertelstunde. Kurzpredigten. Von P. Franz Xaver Esser S. J. I. Vom Advent bis Christi Himmelfahrt. Paderborn 1933, Ferd. Schöningh. M. 1.50.

Ein herrliches Büchlein mit Sonntagspredigten vom ersten Adventsonntag bis fünften Sonntag nach Ostern. Die Predigten sind sehr kurz, sind abgefaßt in einfacher Sprache und haben eine recht genaue Einteilung. Dazu das handliche, leicht einsteckbare Format, so daß man es auf den Krankengängen leicht durchmeditieren kann. Das Büchlein wird keinen Priester für diese Sonntage im Stiche lassen.

Bad Kreuzen, Ob.-Öst.

Pfarrer Fr. X. Singer.

Christus und sein Reich in der Kirche von heute. Fastenpredigten im Hohen Dom zu Köln 1934. Von P. Fritz Vorspel S. J. Köln, J. P. Bachem. Geh. M. —.90, Ganzleinen M. 1.30.

Die vorliegende Predigtsammlung empfiehlt sich inhaltlich und formell. *Inhaltlich:* Sie behandelt zeitgemäße Themen. Und das ist ja gerade für eine Predigt eine notwendige Forderung. Schon die Überschriften der einzelnen Predigten — Christus, Mythos oder Mysterium? Christus, ja! Kirche, nein? Liberalismus und Kirche. Das Mysterium der Kirche. Leidensweg und Ostersieg der Kirche — zeigen, daß es sich um Stoffe handelt, die bei den gegenwärtigen Auseinandersetzungen eine bedeutende Rolle spielen. *Formell:* Man denkt hier an die Forderungen, die z. B. Tóth an eine moderne Predigt stellt. Die Sprache ist die der Gegenwart; der Aufbau fast dramatisch (man lese z. B. die letzte Predigt); die Beweisführung positiv auf der Heiligen Schrift aufbauend.

Neben dem Wert für die spezielle Praxis des Priesters können die Ausführungen des Verfassers auch als gute Beispiele einer mo-